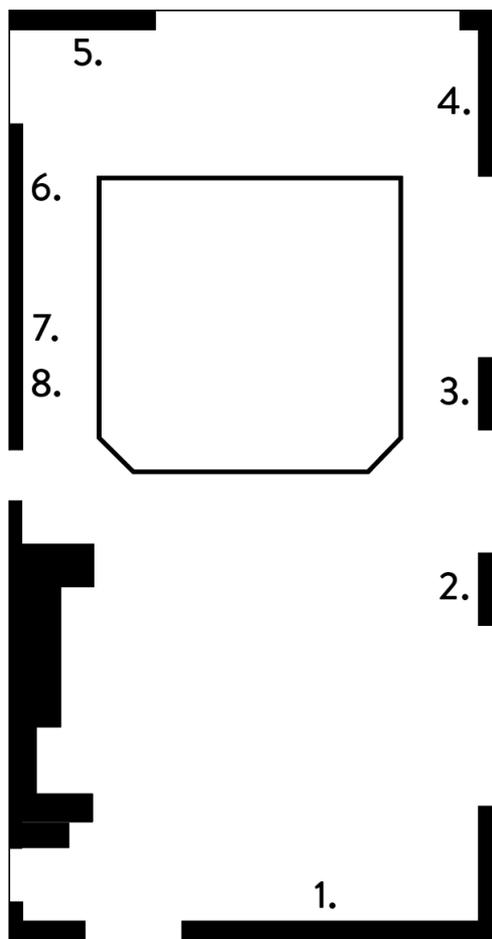


DAVID FISSLTHALER: ANSICHTSSACHE



Das Besondere an den Arbeiten von David Fisslthaler ist sein sehr ausgeprägter konzeptueller Ansatz. Es geht nicht nur um eine ästhetische Ausdrucksweise im Medium Fotografie, sondern er benutzt die Kamera als Werkzeug, um nicht-sichtbare Dinge aufzuzeigen und greifbar zu machen. Das Reale wird so abstrahiert und hinterfragt damit „das Sehen“ an sich.

*David Fisslthaler, *1982, lebt und arbeitet in Salzburg. Von 2011 bis 2017 Bachelor- und Master-Studium an der Fachhochschule Salzburg, seit 2014 Studium der Fotografie an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz.*



1. NEGATIVE SPACES
2. 10 MINUTES 10
3. 10 MINUTES 11
4. IF THE WORLD WAS DINING
5. 10 MINUTES 03
6. 10 MINUTES 04
7. 10 MINUTES 05
8. 10 MINUTES 06

DAVID FISSLTHALER: ANSICHTSSACHE



NEGATIVE SPACES

Lambda-Print weiß gerahmt, 15 Bilder / Stadt, je 18 × 13 cm, Auflage 5+1, 2016 – 2018

Was meinen wir damit, wenn wir „Raum“ sagen? In der klassischen Architekturfotografie wird meist nicht Raum selbst abgebildet, sondern das Bauwerk und Material, das den Raum umgibt. Dieser Erkenntnis nimmt sich die fotografische Serie „Negative Spaces“ an – die Serie versucht den Raum abzubilden, der sich in unseren Städten als „Negativraum“ zwischen unseren Gebäuden und unserer Architektur abbildet.

10 MINUTES

Digital Composit, Color Print 100 x 70 cm, Auflage 5+1, 2011 – 2018.

Hundert Fotos, getaktet aufgenommen, in genau zehn Minuten. Alle sechs Sekunden ein Moment, mit einer eigens entwickelten Technik zu einer Ansicht vereint.

IF THE WORLD WOULD BE TEN PERSONS DINING

C-Print auf Leinwand, 100 x 150 cm, Auflage 3+1, 2015

Was wäre, wenn die Welt aus zehn Personen besteht, die zusammen an einem Tisch sitzen? Die fotografische Arbeit „If The World“ nimmt sich dieser Frage an, und versucht Antworten auf gewisse Aspekte dieser Frage zu finden.